



# Vehlager Glocke

Ausgabe 23

im Dezember 2023

## VORWORT

„Das schönste Geschenk zum Verschenken, an das viele von uns vergessen zu denken, ist die wertvolle und unersetzbare Zeit, die man aus der begrenzten Quelle des Lebens leiht.“

Lena Lorentz

Liebe Vehlager, schon wieder ist das Jahr herum, gefühlt vergeht die Zeit immer schneller. Die Vergangenheit kommt einem immer so ruhig und gemütlich vor.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im nächsten Jahr feiert die Stadt Espelkamp ihr 75-jähriges Bestehen, dazu hat sie alle Dörfer am 15.6.24 eingeladen, ihr Dorf / ihren Stadtteil in Espelkamp zu präsentieren. Wir werden mit einem Minigolfplatz teilnehmen. Mit Unterstützung der ortsansässigen Vereine werden wir dort u.a. ein Modell des Backhauses, der Glocke und Fußballtore aufbauen.

Aber auch Vehlage hat dieses Jahr Grund zum Feiern, durch die Gebietsreform im Jahr 1973, ist Vehlage nun mehr seit 50 Jahren ein Teil von Espelkamp.

Auch in diesem Jahr gilt mein besonderer Dank all denen, die uns unterstützen. Ganz besonders möchte ich mich noch einmal bei den Akteuren des Dorfabends und der Familie Rose-Stegkemper bedanken.

Allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und Gesundheit.

Manuela Weitkamp

## RÜCKBLICK

Ein ereignisreiches Jahr war es wieder in unserem schönen Vehlage!

Dass am Aschermittwoch nicht alles vorbei ist, bewies eine gut gelaunte Kinderschar am 26. Februar im Dorfgemeinschaftshaus.

Die Dorfgemeinschaft hatte zum Kinderkarneval mit Mitbringbüfett und einer Kaffeestube für die Eltern eingeladen. Ein lustiger Nachmittag, mit hauseigenem DJ, lockte die kleinen Besucher auf die Tanzfläche. Auch die Erwachsenen nutzen gerne die Gelegenheit, um sich auszutauschen.

Schon lange wurde hinter verborgenen Türen dafür geübt und es kam ein umwerfendes Programm für unseren 6.

Vehlager Dorfabend dabei heraus! Am 26.03. fand im Gasthaus Rose dieses große Ereignis statt und viele Gruppen aus Vehlage hatten dafür ein buntes kulturelles Programm vorbereitet. Bis auf den letzten Platz war der Saal besetzt und die Stimmung war sehr ausgelassen.

Zu sehen bekamen die Besucher vielfältige Darbietungen. Von den aller Kleinsten bis zu den Senioren engagierten sich zahlreiche „Künstler“ aller Altersklassen! Technisch bestens ausgerüstet durch die Unterstützung von Erhard Martens, begrüßte Manuela Weitkamp die Gäste.



Auch Bürgermeister Hennig Vieker und Ortsvorsteher Friedhelm Meier sprachen ein Grußwort, bevor die Moderatoren Larissa Ertner-Stolpmann und Andreas Trocha durch das Programm führten. Die Kindergartenkids stürmten mit dem „Wellerman-Tanz“ die Bühne. Anschließend unternahm die Dorfgemeinschaft eine musikalisch untermalte Reise mit der Deutschen Bahn zu dem gleichnamigen Song der Wise Guys.



Dass auch die plattdeutsche Sprache noch in Vehlage gelebt wird, bewiesen die Damen des Sozialverbandes in einem lustigen Sketch, in dem Beate Büttemeier, Heide Stoll und Monika Dümke sich mit dem Umgang mit modernen Medien beschäftigten.

Dann hieß es Bühne frei für eine Musical Darbietung: Der König der Löwen! Simone Schäfers Voltkids hatten dazu eine atemberaubende Vorstellung erarbeitet, die die

Herzen vieler Zuschauer traf!



Da leider die Tischtennisgruppe wegen Krankheit kurzfristig ausgefallen war, sprang Lukas Ertner am Klavier ein und spielte das bekannte Lied „River flows in you“ aus dem Film Twilight.

Die Wirbelsäulengymnastikgruppe hatte sich Gedanken über das richtige Schuhwerk gemacht und eine musikalisch untermalte Modenschau dazu präsentiert. Ob Gummistiefel oder Highheels, alles war dabei!

Zweieinhalb Minuten wirbelten die Jungschützen und Jungschützinnen bei ihrem „Bankerl-Tanz“ über die Bühne und ernteten viel Applaus, so dass sie gleich eine Zugabe geben mussten!



Doch der Höhepunkte des Abends sollte noch folgen! Wurde doch im Vorfeld schon wild spekuliert, ob die Vehlager wirklich den „echten“ DJ Ötzi für den Dorfabend gewinnen konnten! Mit Wollmütze und Lederhose und zwei hinreißenden Tänzerinnen, stürmte Michael Gläser die Bühne und es gab kein Halten mehr! Ein Hit nach dem nächsten schmetterte er und dabei war die Show so überzeugend, dass er dem „echten“ DJ Ötzi in nichts nachstand. Die Zuschauer waren begeistert!



Mit dem Programm „wi werd nich öller“ nahmen sich Günther Kaschube, Dieter Hülsmann, Klaus Eckhardt, Siegbert Riemer und Wilhelm Haverkamp den kleinen und größeren Problemen aus Wirtschaft und Politik an. Dabei sorgte Hans-Wilhelm Bischoff dafür, dass die Kehlen der

illusteren Runde immer gut „geölt“ wurden.

Im Anschluss an diesen grandiosen Abend wurde vom Gasthaus Rose ein Büffet in der Erdinger Hütte angeboten. Dieses wurde so gut angenommen, dass die Erdinger Hütte bis auf den letzten Platz voll war.

Das Wetter machte in diesem Jahr den Helfern beim Tag der sauberen Landschaft zu schaffen. Nach mehreren Terminverschiebungen und einem erneuten Wintereinbruch am 1. April wurde dieser Termin leider abgesagt.

Das traditionelle Osterfeuer lockte wieder viele Besucher nach Vehlage. Die Dorfgemeinschaft hatte wieder eine kleine Bastelstation vorbereitet, wo in diesem Jahr Ostereierkerzen aus Wachs mit Farben marmoriert werden konnten.

Die beliebte Suche nach dem goldenen Ei begeisterte wieder die Kleinsten! Dieses Jahr hatten Lukas Holtz, Lina Röhe und Emilie Griepenstroh das Glück und durften im Anschluss gemeinsam mit der Feuerwehr das Osterfeuer entzünden.



Die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft fand am 22. Juni statt. Leider war nur eine kleine Anzahl Mitglieder erschienen! Wie Schade, so ist doch ein Mitwirken im Verein immer wieder eine Freude.

Am 28.06. bekam die Dorfgemeinschaft erneut Besuch von der Firma Hettich, nachdem Larissa Ertner-Stolpmann sich für die Dorfgemeinschaft erfolgreich um eine Förderung beworben hatte. Der Konstruktionsleiter des Sondermaschinenbaus, Florian Brune, überreichte eine Spende in Höhe von 500 Euro für die ehrenamtliche Arbeit des Vereins.

In diesem Sommer fand der Spieleabend, der immer am jeweils 1. Freitag des Monats stattfindet, erstmalig als Sommeredition am 07.07. draußen, auf der Spielwiese hinter dem Backhaus, statt. Bei der Gelegenheit wurde auch der Backofen angeschmissen und leckerer Flammkuchen zubereitet, um sich nach dem Wikingerschach zu stärken.

Wir haben uns wieder über die vielen helfenden Hände, über Rat und Tat so Vieler gefreut, dass wir am 25.08. bei einem gemeinsamen Grillabend dafür „Dankeschön“ sagen konnten. Es war ein richtig schöner Abend an und in unserem Dorfgemeinschaftshaus.

Unser beliebter Backtag fand am 1. Oktober statt und wurde wieder mit einer plattdeutschen Andacht durch Monika Bollhorst, die musikalisch begleitet wurde von den Eheleuten Ewald und Hannelore Kröger, feierlich eröffnet. Im Anschluss konnten sich die Besucher wieder bei Obst- und Butterkuchen aus dem Backhaus und Kaffee der Landfrauen verwöhnen lassen. Außerdem bestand die Möglichkeit, mitgebrachte Brotteiglinge im Steinbackofen backen zu lassen. Christian Stegkemper hatte zudem ein eigens für diesen Anlass entwickeltes Brot mit Kürbis im Ofen gebacken, das ruck zuck ausverkauft war. In diesem Jahr wurde auch Flammkuchen in klassischer Variante oder als Pizzastyle angeboten, dazu konnten sich die Gäste ein Glas Grauburgunder schmecken lassen. Für die Kinder gab es eine Schnitzeljagd über das ganze Gelände, bei der Eichhörnchen Toni die Hilfe der Kinder brauchte, um seine Wintervorräte wieder zu finden.

Am 02.10. bekam die Dorfgemeinschaft eine Spende in Höhe von 500 Euro von der Volksbank Plus. Dieses Geld soll im kommenden Frühjahr u.a. dafür verwendet werden, um eine neue „Naschhecke“ an den Beeten anzulegen. Wir bedanken uns herzlich bei Jens Brinkmeier und Andreas Schwarze für die großzügige Spende. Die „Dankeschön-Einladung“ wird aus Termingründen Anfang 2024 nachgeholt.

## REITVEREIN

Am 9.11.23 besuchte die Dorfgemeinschaft Vehlage Simone Schäfer bei einer Übungsstunde, um ihr und ihren Kids der Voltigiergruppe eine kleine Spende für ihre großartige Unterstützung am Dorfabend zu überreichen. Die Dorfgemeinschaft unterstützt gerne Projekte von Personen, die sich zum Wohle aller einsetzen. Simone hat uns außerdem in einem Interview ein Einblick in die Anfänge der Reitschule gegeben.

**Manuela:** Simone, wie bist du auf die Idee mit deiner Reitschule gekommen?

**Simone:** Ehrlicherweise muss ich sagen, dass dies zu keiner Zeit mein Wunsch oder meine Idee war. Ich muss dafür ein wenig ausholen. Meine Anfänge, Reitunterricht zu geben, liegen bereits mehr als 20 Jahren zurück. Ich war damals erst ein paar Jahre hier in Vehlage und befand mich im Erziehungsurlaub mit unseren Söhnen Eric und Finn. Charlotte Lömker, ehemals Haverkamp, fragte mich auf einer Feier, ob ich Zeit und Lust hätte, bei ihr am Stall ein wenig Reitunterricht zu geben. Sie hatte sich kurze Zeit zuvor einen Pensionsstall aufgebaut, neben etlichen

Einställern, waren damals schon eine Vielzahl reitbegeisterte Kinder am Stall. Charlotte war mit so viel Herzblut und Begeisterung bei der Sache. Und ich selbst hatte bereits 1998 mit der ersten Schwangerschaft das Reiten und den Turniersport total eingestellt. Ein Neubeginn meiner alten Anstellung als kfm. Angestellte bei der Denius AG in Bad Oeynhausen war mit zwei Kleinkindern und der Entfernung schwer zu vereinbaren. Mein Turnierpferd hatte ich einer Cousine zur Verfügung gestellt und da in Vehlage auch kein Platz für Pferde war, beschränkte sich zu dieser Zeit mein Pferdekontakt auf die Unterstützung in der Hobby-Pferdezucht meines Vaters in Hille. Lust hatte ich schon, aber wohin mit den kleinen Kindern? „Kein Problem, Simone, Lena und Judith können auf die Jungs aufpassen!“, war Charlottes unkomplizierter Lösungsvorschlag. Die Unterrichts-Anfängen fanden auf den Wiesen bei Haverkamp und hinterm Haus bei Dümken Erwin, auf Charlottes Knabstrupper-Ponyhengst „FLECKI“ und dem Schimmelwallach „NEMO“ statt.



**Manuela:** Wie bist du eigentlich zum Reiten gekommen?

**Simone:** Kontakt zu Pferden hatte ich eigentlich schon immer. Man berichtet, dass ich als zweijährige mal auf unserem elterlichen Hof in Hille - auf dem es eigentlich immer Pferde gab - verloren gegangen war und erst nach 1,5 Stunden hatte man mich an einer fast 2 km entfernten Pferdewiese gemeinsam mit unserer alten Dackeldame „SUSI“ wiedergefunden. „Simone will Ellas (Klein-Simones Übersetzung für Pferde!) besuchen!“ war damals meine klare Antwort. Mit 6 Jahren bekam ich nach der Genesung einer schweren Erkrankung mein erstes Pony. Zwei Jahre später kamen meine beiden Turnierponys Tarzan und Nadja dazu. Erstgenannter ist auf dem elterlichen Hof 37 Jahre alt geworden. Ab meinem 9. bis zu meinem 25. Lebensjahr habe ich erst die Ponys, später auf den selbstgezüchteten Reitpferden meines Vaters Turniere geritten.

**Manuela:** Hast du eine extra Ausbildung für das Erteilen von Unterricht gemacht?

**Simone:** Schnell merkte ich, dass meine herzliche und sehr kommunikative Art bei den Reit-Mädels und einer Handvoll -Jungs gut ankam, daher belegte ich 2004 einen 12-wöchigen Vollzeit-Lehrgang beim Pferdesportverband e.V. in Vechta und erwarb meine Trainer C-Lizenz.

**Manuela:** Wie ging es dann weiter?

**Simone:** Bei Haverkamps kamen schnell ein paar weitere Schulpferde dazu. Charlottes Devise: „Reiten für ALLE!“, wurde wörtlich gesagt, gelebt: Von den Jüngsten mit knapp 3 Jahren, die sonntags durch Vehlage geführt wurden, über traditionellen Reitunterricht für Kinder und Jugendliche, Charlottes Voltigierkids, den Erwachsenen-Reitstunden dienstagsabends oder der Hausfrauen-gruppe bis hin zum Reiten für Menschen mit Handicap - Charlotte bekam alle aufs Pferd. Auch wurde der Unterricht von der Fritz-Helmut-Allee verlegt an den jetzigen Standort des 1. RFV Espelkamp an der Straße Zum Kleihügel, an der der Verein 2010 seine tolle Reithalle baute. Ich muss schon sagen, das war damals eine tolle Sache, nicht mehr den Witterungsbedingungen komplett ausgesetzt zu sein. Durch die Geburt unseres dritten Kindes musste ich mich einschränken und gab einen großen Teil meiner Reitstunden an Yvonne Kirschbaum, einer Pferdewirtin und Ausbilderin aus dem Kreis ab.

**Manuela:** Seit wann hast du deinen Reitplatz jetzt bei euch zuhause auf dem Schäferhof?

**Simone:** Hier auf dem Hof wurde traditionell, neben dem Milchvieh und der Schweinehaltung, Ackerbau betrieben. Nach Auszug der Kühe und Schweine standen nun die Gebäude leer. Eine neue Idee musste her. Ich glaube, von der Idee, die übrigens zum größten Teil von meinem Mann Volker kam, bis zum Umsetzungsstart lagen nur ein paar Wochen. Seit 2015 habe ich eine Zuchtstute hier am Stall und mein eigenes Reiten beschränkt sich derzeit auf das Einreiten des Nachwuchses. Meine Herzangelegenheit ist aber weiterhin der Reit- und Voltigier-Unterricht für Kinder und Jugendliche ab 4 bis 25 Jahren auf meinen treuen und zuverlässigen Reitpferden und Ponys.

**Manuela:** Wie ist das alles zu schaffen?

**Simone:** Ja, das ist eine Menge. Die Heu- und Strohproduktion sind die Aufgaben von Volker und unserem Sohn Eric. Und auch die Wiesenpflege und die Sache mit dem Mistausbringen: „Immerhin ist diese Sache, ja zum größten Teil auf Volkers Mist gewachsen!“ (fügt Simone schmunzelnd hinzu) Mittlerweile werde ich von Paula Schrimper und Sandra Winkelmann tatkräftig bei der Unterrichtserteilung unterstützt. Paula hat bereits im Winter 2022/23 ihre Trainer-C-Ausbildung erfolgreich abgelegt. Und auch auf Sandras herzliche und aufgeschlossene Art möchten meine Reitkids und ich nicht mehr verzichten. Übrigens, Sandra kam bereits 2005 zum Reiten lernen auf dem Schulpferd Amigo zu mir. Nun 18 Jahre später, auch

dank Sandras guten Pflege, lernt der nun fast 28-jährige Amigo, immer noch unseren Reitkids den Pferdesport lieben.

**Manuela:** Simone, was wünschst du dir für die Zukunft?

**Simone:** Ich wünsche mir für die Zukunft, dass meine Schulpferde gesund bleiben, damit sie für viele weitere Kinder tolle und treue Freizeitpartner in dieser doch teilweise sehr unruhigen Zeit sein können. Und, dass unser Hof auch weiterhin ein Ort ist, auf dem viele bunte und schöne Kindererlebnisse fürs Leben gesammelt werden können, so wie ich sie selbst als Kind erleben durfte.

## SCHÜTZENVEREIN

Die Schießwettbewerbe vom Schützenverein Vehlage haben in diesem Jahr am Sonntag, 16. April, mit dem gemeinsamen „Nachbarschaftsschießen“ der Schützenvereine Vehlage und Varlheide auf dem Adlerstand in Vehlage begonnen. Diese Veranstaltung wird nach einem gewissen Zeitabstand im Wechsel von den Schützenvereinen Vehlage und Varlheide durchgeführt. Zur Mittagszeit gab es wieder leckeres Gegrilltes und bei den entsprechenden Getränken hatten wieder alle sehr viel Spaß. Den Titel der Nachbarschaftskönigin konnte diesmal Birgit Stickan aus Vehlage mit dem 367. Schuss für sich erringen. Die Veranstaltung soll auch weiterhin in lockeren Zeitabständen wiederholt werden.

Am Sonntag, 4. Juni, folgte dann der Ausmarsch mit Grillen und anschließendem Königspokal- und Tageskönigsschießen. Nach dem Antreten am KK-Stand wurde zu Fuß zur Familie Diekmeyer marschiert. Hierfür bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei den Familien Diekmeyer. Nach der entsprechenden Stärkung ging es wieder zu Fuß zurück zum KK-Stand und nach dem leckeren Grill-Büfett wurde die Veranstaltung dann mit dem Königspokal- und Tageskönigsschießen fortgeführt. Beim Königspokalschießen wurde in diesem Jahr nur noch ein gemeinsamer Adler für alle Könige und Königinnen ausgeschossen. Die Würde des Königs der Könige konnte in diesem Jahr Fabian Katenbrink mit dem 85. Schuss für sich erringen. Die Tageskönigin wurde in diesem Jahr mit dem 121. Schuss Ute Ahlers.



Der Höhepunkt für das Jahr 2023 folgte dann mit dem Königsschießen am Sonntag, 6. August, am Adlerstand. Beim Königsschießen wurde in diesem Jahr Tim Lekon mit dem 484. Schuss (das ist der absolute Rekord) der neue Kinderkönig, Jan-Dirk Bredebusch mit dem 252. Schuss der neue Jungkönig und Wilfried Bollmeier mit dem 206. Schuss der neue Altkönig.



Das Schützenfest wurde dann wieder eine Woche später auf dem Festgelände vom Haus Rose-Stegkemper als offenes Schützenfest mit einem großen Biergarten gefeiert. Am Samstag wurde zunächst der neue Altkönig Wilfried Bollmeier aus seiner Königsresidenz abgeholt. Bei einem gemütlichen Umtrunk wurde das neue Hofstaatfoto für das Jahr 2023 gemacht und die Königscheibe am Königshaus angebracht. Der Sonntag stand mit dem Kinderschützenfest und vielen verschiedenen Aktionen wieder ganz im Zeichen der Kinder.



Im nächsten Jahr wird das Schützenfest nicht mehr beim Haus Rose-Stegkemper ausgerichtet werden, sondern auf dem Gelände am Dorfgemeinschaftshaus gefeiert werden. Das Königsschießen wird am Sonntag, 4. August 2024, wieder auf dem Adlerstand am KK-Stand erfolgen

und das Schützenfest dann wieder eine Woche später von Freitag, 9. August 2024, bis Sonntag, 11. August 2024, am Dorfgemeinschaftshaus ausgerichtet werden. Die Planungen für das Schützenfest 2024 laufen bereits in vollem Umfang. Der Schützenverein blickt voller Optimismus in die Zukunft und wir hoffen auf viele, viele neugierige Besucher und Besucherinnen, die sich vor Ort von dem neuen Konzept selbst ein entsprechendes Bild machen möchten.

## ALTE GARDE

Auch in diesem Jahr trafen wir uns jeden dritten Freitag im Monat zu einem geselligen Beisammensein. Aber es gab auch Termine da wurde etwas Besonders veranstaltet:

Am 17.2. trafen wir uns zum Stippgrütze-Essen bei Jobusch.

Beim Dorfabend am 26.3. haben wir ein Theaterstück aufgeführt. Dieses wurde von Klaus Eckhardt geschrieben und gespielt von Hans Wilhelm Bischoff, Wilhelm Haferkamp, Günter Kaschube, Siegbert Riemer und Klaus Eckhardt. Unterstützt wurden sie durch die Requisiteure Hartmut Wendt und Horst Stickan. Eine Gemeinschaft, die das Proben auch wörtlich genommen haben.

Zum Grillen trafen wir uns am 5. Mai im Krug zum grünen Kranze.

Die Fahrradtour fand am 21. Juni bei sehr wechselhaftem Wetter statt. Zum Abschluss grillten wir am KK-Stand.

In diesem Jahr machten wir mit dem Sozialverband einen Halbtagesausflug zur Aalräucherei Hoffmann in Dümmerlohhausen.

Am 17. November wurde mit den Witwen der verstorbenen Mitglieder gemeinsam bei Rose Pickert gegessen.

## GRÜNE GRUPPE

Hallo liebe Vehlager! Wir, die Grüne Gruppe der Dorfgemeinschaft, arbeiteten auch im letzten Jahr wieder rund ums Dorfgemeinschaftshaus. Im Jahr 2023 war es feuchter, daher musste weniger gegossen werden. Dafür wuchs aber auch das Kraut um so mehr in den Fugen und im Beet.

Leider kommen wir personell an unsere Grenzen, es wäre schön, wenn wir Verstärkung bekommen würden.

„Lohnt sich das für mich?“ ist eine Frage, die immer häufiger gestellt wird.

Ja, auf jeden Fall. So haben wir Möglichkeit, direkt für unser Dorf Vehlage etwas zu gestalten. Außerdem gibt jedes Jahr einen netten Betriebsausflug, bei jedem Treffen Kuchen, Kaffee und nette Gespräche. So haben wir in diesem Jahr einen Ausflug zum Kloster Loccum im Oktober unternommen, wo wir eine sehr interessante Führung durch die Klostergärten bekommen haben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Grünen Gruppe und alle die uns spontan verstärken.

## TAG DES OFFENEN GARTENS

Am 16.7.2023 konnte man im Garten Weitkamp bei herrlichem Sommerwetter allerlei Stauden, Bäume, Gemüse und Sommerblumen bestaunen.

In gemütlichen Sitzecken konnten die Besucher gemeinsam fachsimpeln oder einfach die Seele baumeln lassen.

Der Herr des Hauses sagt klar: „Mein Bereich ist der Rasen, für alles andere ist meine Frau zuständig.“

Statt Eintritt bat Familie Weitkamp um eine Spende für das Tierheim Tierschutzverein Lübbecke u. Umgebung e.V., die Spendendose wurde am 17.7.2023 dem Tierheim überreicht.



Im Gruppenraum oben warteten schon Friedhelm Meier, Günter Dürre, Dennis Wunderlich und Andrea Uthoff, um mit den Kindern das Thema Verbände kennenzulernen und zu üben. Dabei wurden einfache Hand- und Armverbände angelegt, aber auch Kopfverbände und wann es nötig sein könnte einen Druckverband anlegen zu müssen und wie man das schaffen kann. Mit Begeisterung waren die Kinder dabei und manch einer bekam schon eine Inspiration für Halloween.



## ERSTE-HILFE-TAG

Am Samstag, 21.10. fand der 1. Erste-Hilfe-Tag für Kinder in Vehlage statt.

Die Feuerwehr, Dorfgemeinschaft und das Rote Kreuz Stemwede hatten gemeinsam einen bunten und interessanten Mitmach-Nachmittag für die Kinder von 5 bis 10 Jahren vorbereitet. Die Fahrzeuge mussten draußen bleiben, so war reichlich Platz in der Halle, um die Kinder durch Löschgruppenführer Heinrich Röhe zu begrüßen. Nach einer kleinen Kennenlernrunde, für die Carmen Holtz und Larissa Ertner-Stolpmann Obst, Mini-Muffins und Getränke bereitgestellt hatten, wurden die 17 Kinder in 4 Gruppen aufgeteilt.

Vier Erste-Hilfe Stationen forderten die ganze Aufmerksamkeit der kleinen Ersthelfer! An der ersten Station begrüßten Silke und Thies Lindgren die Teilnehmer und alle waren sofort sehr besorgt, weil Puppe Laura bewusstlos auf einer großen Decke aufgefunden wurde. Spielerisch wurde beraten, wann so eine Situation eintreten kann und wie der bewusstlosen Person geholfen werden kann. Die stabile Seitenlage konnte jedes Kind mit wenigen Handgriffen an der Puppe üben, bevor es danach in den Selbstversuch ging. Die Kinder waren erstaunt, wie leicht sich selbst der 16-jährige Thies in diese sichere Position kullern ließ!

Unten in der Halle war das Thema, wann und wie setze ich denn überhaupt richtig einen Notruf ab. Philipp Arning und Heinrich Röhe überlegten dazu gemeinsam mit den Kinder Situationen und übten das richtige Verhalten in einer Notsituation. Die „5 W's“ können dabei eine gute Denkhilfe sein!



Die vierte Station stelle das DRK Stemwede draußen bereit. Sabine Brandt und Uwe Altvater waren dazu mit einem KTW angereist. Die anfängliche Scheu wurde durch deren Motivation schnell überwunden, schließlich darf man nicht alle Tage in einem solchen Fahrzeug wirklich in jede Klappe schauen. Die Kinder durften auf der Liege Platz nehmen und es wurden sehr anschaulich alle Gerätschaften erklärt und auch der ein oder andere Vitalwert überprüft, was den Kindern sehr viel Spaß machte. Gemeinsam konnte ausprobiert werden, wie der Patient ein- und ausgeladen werden kann und auch wie eine spezielle Rettungsliege funktioniert.



Wer dann noch ganz mutig war, durfte auch auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Als absolutes Highlight erwies sich die abschließende Runde mit den Fahrzeugen der Löschgruppe durch Vehlage. In der abendlichen Dämmerung war das Blaulicht ein Hingucker. Zum Abschluss durften sich die kleinen Ersthelfer noch mit einer Bratwurst stärken. Anschließend erhielten alle eine Urkunde und ein kleines Merkheftchen und Bastelbögen.

#### PILZ-KURSE BALD AUCH IN VEHLAGE

Was weißt du über Pilze? Kennst du den Buchenschleimrübling oder den Elfenbein-Schneckling? Sagen dir Ritterling und Hexenei etwas? Pilze sind viel mehr als nur Champignon und Fliegenpilz. Unter unseren Füßen verbirgt sich ein geheimnisvolles Universum, das einem ein ganzes Leben lang Freude beim Entdecken bereiten kann. Dabei sind sie nicht nur faszinierend und schön anzuschauen - manche sind einfach köstlich, bieten Bastelmaterialien und Färbemittel oder lassen sich als Tee und Arzneimittel verwenden. Zum Beispiel lässt sich aus Tintlingen, wie der Name schon sagt, Tinte gewinnen und aus dem Buchenporling kann Papier hergestellt werden. Das Beste: Niemand muss dafür kilometerweit in den nächsten Nationalpark fahren. Auch in Vehlage lassen sich überraschend vielfältige Funde in unseren Gehölzen machen.



Wer diese wundersame Welt betreten möchte, kann sich ab 2024 an mich wenden. Ich absolviere zurzeit eine offizielle Ausbildung zum Pilz-Coach bei der DGfM. Dabei steht dann nicht nur die Wissensvermittlung und das „Erlebnis Pilz“ im Vordergrund, sondern auch eine so genannte Korbkontrolle, bei der bestimmte Speisepilze ohne problematische Doppelgänger zum Verzehr freigegeben werden können.

Wer jetzt schon Lust bekommen hat, kann mir unter [@sandras\\_pilz\\_wonderland](https://www.instagram.com/sandras_pilz_wonderland) auf Instagram folgen.



#### SOZIALVERBAND

Auch im kommenden Jahr wird der Sozialverband wieder eine Sommerreise unternehmen. Dieses Mal werden wir vom 18. bis zum 24. August zum „Dreiländereck“ von Deutschland, Belgien und den Niederlanden reisen. Wir freuen würden uns sehr freuen, wenn wir noch neue Teilnehmer begrüßen können. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Inge Gehrmann (05743/749)

## ANEKDOTEN VON DAMALS

Nachdem Vehlage jetzt fast komplett mit einer schnellen Internetleitung versorgt ist, erinnern wir uns kurz, wie Telefonieren in den früher 1950er-Jahren stattgefunden hat. Ich kann mich gut daran erinnern, dass Opa August einer der ersten Telefon-Teilnehmer in Vehlage war. Aufgrund seiner Viehhändler-Tätigkeit war das für Opa natürlich praktisch. Es hatte aber auch einen Nachteil: Nachdem sich das mit dem Telefonanschluss herumgesprochen hatte, kamen die ersten Anrufe zwecks Bestellung einer Nachricht bei uns an. Oma Sophie hat oft erzählt, dass es ihr wichtig war, erst den „Mittagspott“ auf dem Feuer zu haben und danach hat sie oder Opa die Nachricht überbracht. Das hieß nicht selten in den „Would“ (Kleihügel) oder den Hunort zu gehen bzw. mit dem Fahrrad zu fahren. Das waren noch Zeiten...

## TANNENBAUM AUFSTELLEN

Hans Wilhelm Bischoff organisierte zusammen mit der Feuerwehr den Schnitt und den Transport des Tannenbaumes aus dem Hunortweg ans Dorfgemeinschaftshaus. Empfangen wurden wir dort von Horst Schröder. Er bewirtete uns wie viele Male vorher mit leckerem Glühwein. Im Anschluss nahmen die Herren der Alten Garde Maß und der Baum schwebte ohne Wasserwaage in die vorhandene Halterung.

Ein ganz herzliches Dankeschön für euer freiwilliges Hilfsangebot.



## TANNENBAUMAKTION

Zum Schluss möchte die Dorfgemeinschaft noch auf unsere Tannenbaumaktion aufmerksam machen, die in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr durchgeführt wird. Am 13.1.2024 werden von 9 bis 11 Uhr die Tannenbäume am Dorfgemeinschaftshaus gegen eine Spende gesammelt und später für unser Osterfeuer verwendet. Wer keine Möglichkeit hat, den Baum zu bringen, kann sich bei Manuela Weitkamp melden. Der Baum wird gegen eine Spende abgeholt.

## ÜBRIGENS...

Wir, alle Vorstandsmitglieder der Dorfgemeinschaft Vehlage, bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Manuela Weitkamp. Nicht nur, dass sie uns bei jeder Veranstaltung mit ganz viel Zeit und Ideen unterstützt, sondern noch aus zwei weiteren Gründen:

Schon seit einigen Jahren spendet Manuela den Tannenbaum für unser Dorfgemeinschaftshaus aus ihrem eigenen Garten. Außerdem hat sie die Kosten für die gesamte Deko (Eingangsbereich, Treppenhaus und Bühne) für unseren Dorfabend im Gasthaus Rose übernommen. Wir wissen das sehr zu schätzen.

Eure Dorfgemeinschaft

### Impressum

Dorfgemeinschaft Vehlage e.V.

Manuela Weitkamp

Zum Kleihügel 16, 32339 Espelkamp

Registernr: VR 50396

Registergericht: Amtsgericht Bad Oeynhausen